



**Nachwuchs-Kaufleute:** Vor der Erich-Gutenberg-Gesellschaft referierten auf Einladung von Dr. Ursula Brinkmann (v.l.) Valdemaras Gordinskis, Michael Barlmeyer, Preisträger Igor Romanov, Lars Hülsmann, Ferhat Cikdemtepe.

FOTO: KIEL-STEINKAMP

## Die Gutenberg-Gesellschaft fördert

*Diplomanden-Preis für ukrainischen Wirtschaftswissenschaftler*

■ **Herford** (hab). Der Preisträger stammt aus der Ukraine, studierte in Bielefeld und arbeitete bei Gildemeister. Sein Thema: Controlling bei Produktionsverlagerungen. Die Herforder Erich-Gutenberg-Gesellschaft bewertete seine Leistung so gut, dass sie Igor Romanov ihren „Diplomarbeitspreis 2008“ verlieh.

Beim Sommertreffen der Gesellschaft in der Herforder Stadtbibliothek überreichte Dr. Ursula Brinkmann, Vorsitzende der Gesellschaft, vor rund 60 Teilnehmern den mit 750 Euro dotierten Förderpreis. Er wird

seit 1999 vergeben und dient dazu, praxisnahe Projekte bei kaufmännischen Studien zu fördern.

„Entwicklung eines Controlling-Tools zur wirtschaftlichen Beurteilung der Produktionsverlagerungen zwischen internationalen Standorten eines Konzerns“, ist der genaue Titel der Diplomarbeit, die von Prof. Dr. Hermann Jahnke begleitet wurde. Romanovs Software wird, wie zu hören war, inzwischen bei der Weltfirma Gildemeister eingesetzt.

Wirtschaftswissenschaftlich

geforscht wird auch in den kaufmännischen Berufskollegs der Region. Vor der Gutenberg-Gesellschaft stellten jetzt Schüler des Friedrich-List-Kollegs (Herford) und des Rudolf-Rempel-Kollegs (Bielefeld) ihre Studien über den Zusammenhang von Unternehmenserfolg und Aktienkurs bei börsennotierten Unternehmen vor.

Ergebnis: Kurzfristig mag es Abweichungen geben – aber auf die Dauer gesehen spiegelt sich der Erfolg eines Unternehmens doch eindeutig in der Kursentwicklung.